

Christopher Vogt, MdL
Vorsitzender

Anita Klahn, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Oliver Kumbartzky, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 159/ 2019
Kiel, Donnerstag, 11. April 2019

Verkehr/ Digitalisierung im Straßenbau

Kay Richert: Digitale Anwendungen im Verkehrswesen leisten sinnvolle Beiträge

Zur heutigen Pressekonferenz des LBV zum Thema „Digitalisierung im Straßenbau“ erklärt der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Kay Richert**:

„Es ist vorausschauend, dass der LBV bei der Erprobung von BIM-Verfahren vorausgeht und sich mit dem Pilotprojekt zum Umbau der Rastanlage Ellund an dem BMVI-Projekt ‚Digitales Planen und Bauen‘ beteiligt. Dadurch bringt sich der LBV konstruktiv in die Entwicklung ein. Digitale und moderne Kommunikation durch BIM kann die Planung von Bauvorhaben nicht nur transparenter und effizienter machen. Durch die Vermeidung von Doppelerhebungen könnte letztlich auch Zeit gespart werden. Die FDP unterstützt alle Maßnahmen, die zu einer Planungsbeschleunigung beitragen. Dazu gehören insbesondere auch Stichtagsregelungen und die frühzeitige verpflichtende Beteiligung von Verbänden.“

Die positiven Effekte der Zuflussregelungen an Autobahnauffahrten an der A23 verdeutlichen zudem, dass digitale Anwendungen einen sinnvollen Beitrag zur Verbesserung des Verkehrsflusses leisten können. Intelligente digitale Verkehrsanlagen können dabei nicht nur an Autobahnen, sondern auch in Städten mit hohem Verkehrsaufkommen für die Beschleunigung des Verkehrs sorgen. Dadurch können Emissionen reduziert und Verkehre entlastet werden. Eine grüne Welle im Stadtverkehr könnte einen größeren Nutzen als die Beeinträchtigung des Straßenverkehrs durch Verbote und Einschränkungen haben.“